

MECKLENBURGISCHES
LANDESTHEATER
PARCHIM

Blutstraße 16
19370 Parchim

Tel. 03871 62910
Fax 03871 6291111

info@mlt-parchim.de
www.mlt-parchim.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Theaters, das Theater ist der Ort, an dem alle Künste zusammenkommen: die Sprache der Literatur, die Musik als Medium für Stimmungen, die bildende Kunst im Bühnenbild und Erleben des Raums – und alles gebündelt im unmittelbaren Erleben durch die Schauspieler. Auch die neue Spielzeit haben Intendant und Ensemble des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim mit sehr viel Engagement und Kreativität vorbereitet. Das Kinder- und Jugendtheater steht dabei wieder im Vordergrund. Hiervon profitieren unsere Schüler, denn sie können dies gut in ihren Lehrplan integrieren. Bitte begleiten Sie auch diese Spielzeit mit kritischer Aufmerksamkeit, Neugier und engagiertem Mitgehen und bleiben Sie »Unserem« Theater so gewogen wie bisher – Kultur ist zwar nicht Alles, aber ohne Kultur ist Alles nichts. Ihr Bernd Rolly (*Bürgermeister der Stadt Parchim*)

BEAUTIFUL THING

Von Jonathan Harvey

Beautiful Thing ist eine aufrichtige, gefühlvolle Geschichte über zwei Jungen im Teenager-Alter, die lernen, ihre Sexualität zu akzeptieren und mit den Folgen umzugehen, die ihre Entscheidungen auf die Menschen in ihrer Umwelt haben. Nachdem Ste von seinem Vater wieder einmal verprügelt wurde, gewährt ihm Jamies Mutter Unterschulpf und lässt ihn im Zimmer ihres Sohnes übernachten. Jamie fängt an zu erkennen, dass er stärkere Gefühle für den Nachbarsjungen hegt. In der Folge sucht Ste nach den Misshandlungen seiner Angehörigen immer häufiger Zuflucht bei Jamie. Allmählich

erkennt Ste, dass er bei seinem Nachbarn das Verständnis, die Geborgenheit und die Zuneigung findet, nach der er sich immer gesehnt hat. Auch er fühlt sich mehr und mehr von Jamie angezogen. Mit Beautiful Thing hat der englische Autor Jonathan Harvey eine erfrischend aufrichtige, einfache Geschichte geschrieben. Ohne in Sentimentalität abzugleiten oder in Klischees zu verfallen, gelingt es ihm, in eindrücklichen Bildern zu beschreiben, welche »schöne Sache« die Liebe zwischen zwei Menschen sein kann, egal welchen Geschlechts beide sind, aber auch welche Probleme entstehen können und wie sowohl die direkt beteiligten Personen als auch die Umwelt damit umgehen.



Das kunstseidene Mädchen



Nathans Kinder

DER ZERBROCHENE KRUG

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Die Witwe Marthe Rull beschuldigt den Bauernsohn Ruprecht, einen Krug im Schlafgemach ihrer Tochter Eve zertrümmert zu haben. Der zuständige Dorfrichter Adam ist am Verhandlungstag leider etwas indisponiert: Er ist verletzt und vermisst seine Perücke. Mit seiner unkonventionellen Prozessführung erregt er besonders die Verwunderung und Skepsis des Gerichtsrats Walter. Als der Zeuge Ruprecht angibt, einen anderen Mann bei Eve angetroffen zu haben, versucht der Vorsitzende den Verdacht auf den abwesenden Flickschuster Lebrecht zu lenken. Die Analyse der Umstände und weitere Zeugenaussagen richten jedoch den dringenden Tatverdacht auf den Dorfrichter selbst, der auch ohne Perücke versucht, seinen lädierten Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

KLASSE DER BESTEN

Von Melanie Gieschen

Kais Idee macht die anderen neugierig: zu einem elitären »Spiele-Nachmittag« unter dem Motto »Persönlichkeitstraining« hat er vier Mitschüler, alle 16 Jahre, ins Designerhaus seiner abwesenden Eltern eingeladen. Schließlich zählen sie mit überdurchschnittlichem IQ alle zu den besonders Begabten und wännen sich schon jetzt voll im Bilde über Erfolgstrategien und Selbstvermarktung. Also stellt man sich selbstbewusst zur Schau und versucht, sich bei der Präsentation des eigenen Wissens gegenseitig zu übertrumpfen. Ein verführerisches Spiel mit dem Ego und mit Machtgefühlen, das sich schnell steigert und die Grenzen gegenseitigen Respekts überschreitet. Erst als Adam dem psychischen Druck nicht mehr standhält, weil unter seinem scheinbar dicken Fell die blauen Flecke von den Schlägen des Vaters prangen, keimt bei den überzeugten Individualisten etwas wie Mitgefühl. Und überhaupt, wie weit könnten sie es bringen, wenn sie sich zusammentäten in einer »Loge der Besten«?! Doch für Kai ist auch diese Erkenntnis nur Teil eines teuflischen Plans. Als Silke ihm auf die Schliche kommt, bricht die Hölle los...

FRAU MÜLLER MUSS WEG

von Lutz Hübner

Lutz Hübner: »Am Elternabend zeigt sich, wie solidarisch eine Gesellschaft wirklich ist und wie sie mit Erfolg und Niederlagen umgeht. Da werden keine Gefangenen gemacht und keine Konzessionen. Wessis haben was gegen die Lehrerin aus dem Osten, Ossis finden die Westkinder völlig verzogen, soziale Vermischung schön und gut, aber doch nicht in der Klasse meines Kindes! Und weil an Elternabenden nicht nur Eltern um ihre Kinder kämpfen, sondern auch immer die Eltern für sich selbst, ist man sich im Vorfeld des Treffens einig geworden: Es geht darum, die blöden Bälger irgendwie durchzukriegen! Frau Müller muss weg!«



Frau Müller muss weg



Moritz in der Litfaßsäule